

---

# Programmorschau

20. bis 26. November 2017

# 47.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345 1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345 1831  
Telefax 0221 345 1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

*Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

**anschließend ca.****2.30 Zwischentöne**

*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pater Eberhard von Gemmingen,  
München

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und*

*ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Das Marburg-Virus wird erstmals  
unter dem Mikroskop entdeckt

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers**

Politisches Streitgespräch mit  
Studiogästen und Hörern  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*

**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft  
und Technik*

**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

*für Politische Literatur*

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

*Das Klassik-Magazin*

**21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama**

*Kammermusikfest Spannungen im  
Wasserkraftwerk Heimbach 2017*

.....

GUSTAV MAHLER

*Sinfonie Nr. 1 D-Dur für Kammer-  
ensemble (15 Spieler) arrangiert von  
Iain Farrington*

Amy Yule, Flöte/Piccoloflöte

Steven Hudson, Oboe

Sharon Kam, Klarinette

Theo Plath, Fagott

Sibylle Mahni, Horn

Peter Dörpinghaus, Trompete

Emily White, Posaune

Christian Tetzlaff, Violine

Florian Donderer, Violine

Elisabeth Kufferath, Viola

Tanja Tetzlaff, Violoncello

Rick Stotijn, Kontrabass

Jana Bouskova, Harfe

Stefan Rapp, Schlagwerk

Paul Donat, Schlagwerk

ERKKI-SVEN TÜRÜ

*„Synergie“ für Violine und Violoncello*

Florian Donderer, Violine

Tanja Tetzlaff, Violoncello

BOHUSLAV MARTINŮ

*Sonate für Violoncello und*

*Klavier Nr. 2, H 286*

Maximilian Hornung, Violoncello

Herbert Schuch, Klavier

EDGAR VARÈSE

*„Octandre“ für Flöte, Klarinette, Oboe,*

*Fagott, Horn, Trompete, Posaune und*

*Kontrabass*

Amy Yule, Flöte/Piccoloflöte

Sharon Kam, Klarinette

Steven Hudson, Oboe

Theo Plath, Fagott

Sibylle Mahni, Horn

Peter Dörpinghaus, Trompete

Emily White, Posaune

Rick Stotijn, Kontrabass

Aufzeichnung vom 22.6.2017

Am Mikrophon: Ulrike Gondorf

.....

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pater Eberhard von Gemmingen,

München

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 75 Jahren:

Der Alaska Highway wird eröffnet

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

Polyneuropathie – Kribbeln, Taubheit,



brennender Schmerz

Studiogast: Prof. Dr. Claudia Sommer,

Leitende Oberärztin an der

Neurologischen Klinik und Poliklinik

der Universität Würzburg

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

„Weinen hilft dir jetzt auch nicht!“

Gewalt in der Geburtshilfe

Von Marie von Kuck

Regie: Beatrix Ackers

Dlf 2017

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

CosmicMemos

Nach Motiven von Italo Calvino, Rolf

Dieter Brinkmann, Villém Flusser,

Giacomo Leopardi, John Berger u.a.

Von HCD (Hermann Kretzschmar,

Cathy Milliken, Dietmar Wiesner)

Komposition und Regie:

Hermann Kretzschmar, Cathy Milliken,

Dietmar Wiesner

Mit Hans Peter Hallwachs, Ueli Jäggi,

Angie Milliken

Franck Ollu, Horn/Kornett

Claudia Sack, Viola

Jean-Louis Matinier, Akkordeon

Hermann Kretzschmar,

Klavier/Synthesizer/Sampler

Rainer Römer, Perkussion

Thomas Fichter, Kontrabass/E-Bass

hr/BR/NDR/DRS/

ZKM Karlsruhe 2000/46'39

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

Nik Bärtsch's Ronin und hr-Bigband

Nik Bärtsch, Piano/Komposition

Sha, Bassklarinette/Kontrabass-

klarinette

Björn Meyer, E-Bass

Kaspar Rast, Schlagzeug

hr-Bigband

Jim McNeely, Leitung hr-Bigband/

Arrangements

Aufnahme vom 5.11.2016 beim

Jazzfest Berlin

Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt


**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

Marseille

Musikalischer Hotspot im Midi

Von Barbara Eckle

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Pater Eberhard von Gemmingen, München
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 200 Jahren:  
Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft wird in Frankfurt am Main gegründet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**  
**M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
„Entlang einer bodenlosen Tiefe“  
Edvard Munchs ‚Der Schrei‘ und die Angst in der Moderne  
Von Astrid Nettleing
- 20.30 Lesezeit**  
 Zwei Texte aus dem Band ‚Heinz Strunk trifft Wilhelm Raabe‘ (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**  
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Schlachtplatte – Die Endabrechnung  
Das Beste aus zehn Jahren  
Ein Mitschnitt aus der Volksbühne Köln
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**  
 *Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*  
.....  
RICHARD STRAUSS  
*Vier letzte Lieder (Ausschnitt)*  
.....  
CÉSAR FRANCK  
*Sinfonie d-Moll, FWV 48 (Ausschnitt)*  
Ann Peterson, Sopran  
Orchestre National de France  
Leitung: Emmanuel Krivine  
Aufnahme vom 7.9.2017 aus dem  
Maison de la Radio, Paris  
Am Mikrophon: Philipp Quiring  
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Zur Diskussion**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pater Eberhard von Gemmingen,  
München

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 25 Jahren:  
Bündnis 90 und Die Grünen  
unterzeichnen einen Fusionsvertrag

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz**

**M** „Du hast die Haare schön“

 Über Shampoo, Schuppen und  
schonendes Färben

Am Mikrophon: Sina Fröhndrich  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*


**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*


**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**

 Die positive Kraft der Melange  
Porträt der Trompeterin Airelle Besson  
Von Karl Lippegaus

**22.00 Nachrichten****22.05 Historische Aufnahmen**

 Schmelz und Strahlkraft  
Der Tenor René Kollo  
Von Klaus Gehrke

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**


*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Df-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Pater Eberhard von Gemmingen,  
München
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 40 Jahren:  
Thor Heyerdahl sticht mit seinem  
Schilfrohrboot Tigris zum letzten Mal  
in See
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von  
Versen aus der Heiligen Schrift des  
Islams durch Vertreterinnen und  
Vertreter der Islamischen Theologie  
oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt:**  
**ZEIT-Forum Wissenschaft**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Das Haushaltsgerät  
Denn du bist, was du isst  
Von Jenny Hoch  
Regie: Friederike Wigger  
DLF 2016
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Trance-Blues mit Sogwirkung  
Die holländisch-neuseeländische  
Band My Baby  
Aufnahme vom 3.6.2017 beim  
Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrofon: Tim Schauen  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**  
*Bluestime*  
Neues aus der Szene zwischen  
Americana, Roots und Blues  
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**



**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Science Fiction  
Ein Experiment des Doktor E. über die  
Bewohnbarkeit der Hölle  
Von Hermann Ebeling  
Regie: Andreas Weber-Schäfer  
Mit Joachim Ansorge, Kornelia Boje,  
Ulrich von Dobschütz, Jochen Nix,  
Peter Rühring, Toni Dameris, Henning  
Köhler, Karin Schroeder, Aart Veder,  
Renate Clair, Walter Prüssing, Jan-  
Geerd Buss und Uwe-Karsten Koch  
SDR 1976/ca. 54'

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Neuvorstellungen von Rock bis Pop,  
Indie, Electronic*  
Schwerpunkt:  
1967 veröffentlichten die Beach Boys  
ihre Alben ‚Smiley Smile‘ und ‚Wild  
Honey‘  
Am Mikrophon: Günther Janssen
- 2.00 Nachrichten**  
**2.05 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten****6.35 Morgenandacht**

Pater Eberhard von Gemmingen,  
München

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*


**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen*


**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:  
Der Theaterleiter Heinz Hilpert  
gestorben

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon: Der Pianist  
Markus Becker

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

 Der andere Schweden-Krimi  
Kampf gegen Gewalt in Malmö  
Mit Reportagen von Victoria Reith

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten  
berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*


**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*


**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB**

 Dokumentation des vom  
Deutschlandfunk und der Stadt  
Braunschweig vergebenen  
Wilhelm Raabe-Literaturpreises 2017  
Lesung und Gespräch mit der  
Preisträgerin

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

.....  
 REVISITED  
Forum neuer Musik 2006  
KLARENZ BARLOW  
*Çoğluotobüsisletmesi*  
Hermann Kretzschmar, Klavier  
Irmela Roelcke, Klavier  
Jürgen Kruse, Klavier  
Benjamin Kobler, Klavier  
Aufnahmen vom 17.3.2006 aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
Am Mikrophon: Frank Kämpfer  
.....

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 ‚Castles Made Of Sand‘  
Eine Lange Nacht zum 75. Geburtstag  
von Jimi Hendrix  
Von Michael Frank  
Regie: Jan Tengeler

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 ‚Castles Made Of Sand‘  
 Eine Lange Nacht zum 75. Geburtstag  
 von Jimi Hendrix  
 Von Michael Frank  
 Regie: Jan Tengeler
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
 ‚Inspired by Love‘ – Die Liebe in der  
 Musik des barocken London  
 Werke von  
 JOHANN CHRISTOPH PEPUSCH,  
 JAKOB VAN EYCK,  
 SOLOMON ECCLES,  
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL u.a.  
 Dorothee Miels, Sopran  
 Stefan Temmingh, Blockflöte  
 Kathrin Sutor, Violoncello  
 Wiebke Weidanz, Cembalo  
 Aufnahme vom 7.5.2017 aus der  
 Schlosskirche Altlandsberg/Branden-  
 burg  
 .....
- 3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 .....  
 JOSEPH HAYDN  
 Konzert für Klavier und  
 Orchester D-Dur, Hob XVIII:11  
 Konzert für Klavier und  
 Orchester G-Dur, Hob XVIII:4  
 In einer Bearbeitung für  
 Akkordeon und Orchester  
 Viviane Chassot, Akkordeon  
 Kammerorchester Basel  
 .....
- 3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 .....  
 GEORG BÖHM  
 ‚Ach wie nichtig, ach wie flüchtig‘.  
 Choralpartita für Orgel  
 Thiemo Janssen, Orgel  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
 ‚O Ewigkeit, du Donnerwort‘. Kantate  
 für Soli, Chor und Orchester, BWV 20  
 Markus Forster, Altus  
 Daniel Johanssen, Tenor  
 Wolf Matthias Friedrich, Bass  
 Chor und Orchester der  
 J. S. Bach-Stiftung  
 Leitung: Rudolf Lutz
- JOHANN SEBASTIAN BACH  
 ‚Christ lag in Todes Banden‘. Choral-  
 bearbeitung für Orgel, BWV 718  
 Ton Koopman, Orgel  
 HUGO DISTLER  
 ‚Wachet auf, ruft uns die Stimme‘.  
 Motette für vierstimmigen gemischten  
 Chor a cappella, op. 12 Nr. 6  
 Kölner Kantorei  
 Leitung: Volker Hempfling  
 .....
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
 Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 [M] Religiöses Wort  
 Deadline – Totentanz  
 Vom Umgang mit dem Tod  
 Von Pfarrer Frank-Michael Theuer  
 Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**  
 Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 75 Jahren:  
 Der Film ‚Casablanca‘ wird in  
 New York uraufgeführt
- 9.10 Die neue Platte**  
 Alte Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 [M] Noch feinere Unterschiede?  
 ☞ Das Denken Pierre Bourdieus  
 im 21. Jahrhundert  
 Von Michael Reitz
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Katholischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der Pfarrkirche  
 St. Elisabeth in Nordhorn  
 Predigt: Pfarrer Clemens Loth
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
 Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt  
**12.00 Nachrichten**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 ☞ Musik und Fragen zur Person  
 Der Künstler Michael Najjar im  
 Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 ☞ Weiblich, metallhart, international  
 erfolgreich  
 Die Gitarristin Jen Majura  
 Von Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
 Aus dem literarischen Leben  
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**  
 Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 [M] Debatten und Dokumente
- 17.30 Kultur heute**  
 Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
 Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 ☞ Drifting Away – Von Schlaf und Traum  
 „Der Alp steckt seine Zunge den  
 Leuten ins Maul“  
 Auf den Spuren des Alptraums  
 Von Matthias Käther und  
 Teresa Schomburg  
 Regie: Katrin Moll  
 DLF 2009
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 ☞ ANTONÍN DVOŘÁK  
 ‚Stabat mater‘, op. 58 für Soli,  
 Chor und Orchester  
 Simona Šturová, Sopran  
 Elisabeth Kulman, Alt  
 Steve Davislim, Tenor  
 Jan Martiník, Bass  
 Schola des Rundfunkchors Berlin  
 Benjamin Goodson, Choreinstudierung  
 Rundfunkchor Berlin  
 Raustam Samedov, Choreinstudierung  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Jakub Hrůša  
 Aufnahme vom 17.11.2017 aus der  
 Philharmonie Berlin  
 Am Mikrofon: Susann El Kassar  
 .....
- 22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 20. Nov

#### 21.05 Musik-Panorama

*Kammermusikfest Spannungen im  
Wasserkraftwerk Heimbach 2017*

GUSTAV MAHLER

*Sinfonie Nr. 1 D-Dur für Kammer-  
ensemble (15 Spieler) arrangiert von  
Iain Farrington*

Amy Yule, Flöte/Piccoloflöte

Steven Hudson, Oboe

Sharon Kam, Klarinette

Theo Plath, Fagott

Sibylle Mahni, Horn

Peter Dörpinghaus, Trompete

Emily White, Posaune

Christian Tetzlaff, Violine

Florian Donderer, Violine

Elisabeth Kufferath, Viola

Tanja Tetzlaff, Violoncello

Rick Stotijn, Kontrabass

Jana Bouskova, Harfe

Stefan Rapp, Schlagwerk

Paul Donat, Schlagwerk

ERKKI-SVEN TÛÜR

*„Synergie“ für Violine und Violoncello*

Florian Donderer, Violine

Tanja Tetzlaff, Violoncello

BOHUSLAV MARTINŮ

*Sonate für Violoncello und*

*Klavier Nr. 2 H 286*

Maximilian Hornung, Violoncello

Herbert Schuch, Klavier

EDGAR VARÈSE

*„Octandre“ für Flöte, Klarinette, Oboe,  
Fagott, Horn, Trompete, Posaune und  
Kontrabass*

Amy Yule, Flöte/Piccoloflöte

Steven Hudson, Oboe

Sharon Kam, Klarinette

Theo Plath, Fagott

Sibylle Mahni, Horn

Peter Dörpinghaus, Trompete

Emily White, Posaune

Rick Stotijn, Kontrabass

Aufzeichnung vom 22.6.2017

Am Mikrophon: Ulrike Gondorf

Eine veritable Sinfonie – das ist eine Rarität beim Kammermusikfest Spannungen, aber hin und wieder wagen sich die renommierten Solisten, die Lars Vogt jedes Jahr im Juni im Wasserkraftwerk Heimbach in der Eifel versammelt, an eine kammermusikalische Bearbeitung eines großen Werks. In diesem Jahr spielten sie die 1. Sinfonie von Gustav Mahler; am Pult stand Festivalchef Lars Vogt. Außerdem gab es den ersten Programmbeitrag des diesjährigen ‚Composer in Residence‘,

des estnischen Komponisten Erkki-Sven Tüür. ‚Synergie‘ heißt sein Duo für Violine und Violoncello aus dem Jahre 2010. Wie Etappen auf dem Weg von Mahler in die Gegenwart kann man die 2. Cellosonate von Bohuslav Martinů und das virtuose ‚Octandre‘ von Edgar Varèse hören.

### Di 21. Nov

#### 10.10 Sprechstunde

Polyneuropathie – Kribbeln, Taubheit, brennender Schmerz

Studiogast: Prof. Dr. Claudia Sommer, Leitende Oberärztin an der Neurologischen Klinik und Poliklinik der Universität Würzburg

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Sie sind relativ unbekannt, dabei zählen sie zu den häufigsten Nervenkrankheiten: Polyneuropathien. Betroffen ist dabei das periphere Nervensystem – also die Nervenbahnen, die außerhalb von Gehirn und Rückenmark liegen. Die Betroffenen leiden unter einer Reihe unterschiedlicher Symptome, darunter taube oder kribbelnde Gliedmaßen, ein gestörtes Temperaturempfinden oder extrem schmerzempfindliche Haut. Auch die möglichen Ursachen der Nervenschäden sind vielfältig: Diabetes, Krebs, Infektionskrankheiten, Vergiftungen oder Alkoholmissbrauch. Eine gezielte, auf Heilung ausgerichtete Behandlung ist nur dann möglich, wenn der Auslöser der Polyneuropathie erkannt wird. Andernfalls bleibt den Betroffenen nur, das schmerzende Kribbeln symptomatisch zu behandeln. Wie lassen sich die Auslöser für Polyneuropathie ermitteln? Welche Therapiemöglichkeiten haben Betroffene? Und gibt es Medikamente, die die Symptome erfolgreich lindern?

#### 19.15 Das Feature

„Weinen hilft dir jetzt auch nicht!“

Gewalt in der Geburtshilfe

Von Marie von Kuck

Regie: Beatrix Ackers

Dlf 2017

Am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, legen Mütter Rosen vor die Türen von Kreißsälen und Geburtshilfen. Als Zeichen, dass ihnen hier Gewalt angetan wurde. Jedes Jahr werden es mehr. Geburtshelfer als Gewalttäter, kann das sein?

Eine Geburt ist naturgemäß schmerzhaft und manchmal auch schockierend gewaltsam. Sind Frauen heute vielleicht nicht mehr bereit, das auszuhalten? Hauptsache, das Kind ist gesund? Haben sie falsche Erwartungen? Handelt es sich um Missverständnisse? Die Weltgesundheitsorganisation WHO spricht von gravierenden Verletzungen der Menschenrechte in geburtshilflichen Einrichtungen. Vertreterinnen der Organisation Motherhood schätzen, dass in Deutschland 40 – 50 Prozent aller Mütter betroffen sind. Trotzdem wird kaum darüber gesprochen.

#### 20.10 Hörspiel

CosmicMemos

Nach Motiven von Italo Calvino, Rolf

Dieter Brinkmann, Villém Flusser,

Giacomo Leopardi, John Berger u.a.

Von HCD (Hermann Kretzschmar,

Cathy Milliken, Dietmar Wiesner)

Komposition und Regie:

Hermann Kretzschmar, Cathy Milliken,

Dietmar Wiesner

Mit Hans Peter Hallwachs, Ueli Jäggi,

Angie Milliken

Franck Ollu, Horn/Kornett

Claudia Sack, Viola

Jean-Louis Matinier, Akkordeon

Hermann Kretzschmar,

Klavier/Synthesizer/Sampler

Rainer Römer, Perkussion

Thomas Fichter, Kontrabass/E-Bass

hr/BR/NDR/DRS/

ZKM Karlsruhe 2000/46'39

Ein Schriftsteller legt nach 40 Jahren Prosaarbeit Rechenschaft ab. Sechs poetologische Memos (Leichtigkeit, Schnelligkeit, Exaktheit, Anschaulichkeit, Vielschichtigkeit und Konsistenz) sollen den Weg bahnen. Immer wieder aber zitieren fremde Stimmen – mal ironisch kommentierend, mal bestätigend, mal sich selbst widersprechend – aus dem Kosmos anderer Künstler und stören seine Überlegungen. Nach anfänglichem Widerstand wird des Poeten Monolog zu einem Dialog mit den Fremdstimmen, bis er ihnen schließlich ein Eigenleben gewähren muss und ihnen sein letztes Memo – die Konsistenz – als freies Feld überlässt.

## 21.05 Jazz Live

Nik Bärtsch's Ronin und hr-Bigband  
 Nik Bärtsch, Piano/Komposition  
 Sha, Bassklarinette/Kontrabass-  
 klarinette  
 Björn Meyer, E-Bass  
 Kaspar Rast, Schlagzeug  
 hr-Bigband  
 Jim McNeely, Leitung hr-Bigband/  
 Arrangements  
 Aufnahme vom 5.11.2016 beim  
 Jazzfest Berlin  
 Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

Die Gruppe Ronin pulsiert und treibt – und das mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks. Der Zürcher Pianist Nik Bärtsch nennt seine intelligente und sinnliche Klangsprache ‚ritual groove music‘ oder ‚Zen-Funk‘. Klavier, Bassklarinette, Bass, Schlagzeug und Perkussion verzahnen geschickt kleinste Motive und Patterns miteinander und lassen ein dichtes Klanggewebe entstehen. Kaum auszumachen, welche Elemente komponiert, welche improvisiert sind. Was auf den ersten Eindruck statisch wirkt, ist in permanenter Bewegung, alles wiederholt sich und verändert sich doch ständig. Die Einbindung von Klangkörpern der ARD, von Rundfunk-Bigbands, ist eine gute, alte Tradition beim Jazzfest Berlin. Und so agierten Bärtsch, einst Student fernöstlicher Philosophie und seitdem praktizierender Buddhist, und seine Band Ronin im Schulterschluss mit der hr-Bigband unter der Leitung von Jim McNeely noch dynamischer und klangintensiver als ohnehin schon. Hypnotische Minimal Music der etwas anderen Art!

## 22.05 Musikszene

Marseille  
 Musikalischer Hotspot im Midi  
 Von Barbara Eckle

Die populäre Musikszene der Stadt lebt von der kulturellen Diversität ihrer Bewohner: Für Hip-Hop und World Music ist Marseille ein wahres Mekka. Gleichfalls für elektroakustisches Komponieren. Aber nicht nur aktuelle Strömungen bestimmen heute die Musikszene der Metropole: Dass jeder Klassikfan die Farandole kennt, dafür haben bereits Komponisten wie Georges Bizet und Peter Tschaikowsky gesorgt. Und wer glaubt, provenzalische Volkstänze seien klingende Fossile, der kennt André Gabriel nicht. Mit Tamburin, Einhandflöte und unbändiger Euphorie bildet dieser beispiellose Virtuose Studierende in okzidentalischer Musik aus und hält ein Stück nahezu ausgestorbener Kulturgeschichte am Leben.

# Mi 22. Nov

## 20.30 Lesezeit

Zwei Texte aus dem Band ‚Heinz Strunk trifft Wilhelm Raabe‘ (2/2)

Heute wird die ‚Lesezeit‘ ausnahmsweise zwei literarische Texte vorstellen. Sie stammen aus dem jüngst erschienenen Buch ‚Heinz Strunk trifft Wilhelm Raabe‘. Darin sind Texte rund um die Verleihung des Raabe-Preises an den Autor Heinz Strunk und seinen Roman ‚Der goldene Handschuh‘ im Herbst 2016. Es hat schon Tradition, dass nach der Wahl des Raabe-Preisträgers die Juroren zusammen beim Abendessen sitzen, und man spricht über die Verbindungen des geschätzten Buches zu Raabes Büchern, zu Büchern anderer zeitgenössischer Autoren oder zu historischen und aktuellen Schreibweisen überhaupt. Aber im vergangenen Jahr, nach der Wahl von Heinz Strunk zum Preisträger, war alles anders. Nicht nur war allen Beteiligten klar, dass der Roman über einen Hamburger Frauenmörder, den Serientäter Fritz Honka, mit dem Titel ‚Der goldene Handschuh‘ aus der Reihe fiel, weil er ein sozial unerhörtes Thema hatte, in ein abgründiges Milieu führte und sich von den erzählten Schrecklichkeiten literarisch keineswegs distanzierte. Was an unserer Strunk-Runde am meisten überraschte, war eher das freigesetzte Interesse an Mord und Totschlag, an grausamen Tätern, am Unheimlichen und an kolportierten Ungeheuerlichkeiten. Neben Honka, immer wieder Fiete Honka, waren das Der Zingerle, Jürgen Bartsch und Erwin Hagedorn; der Krankenpfleger Niels H. (Högel); der Vampir von Düsseldorf, Peter Kürten; Theo Berger, der Al Capone aus dem Donaumoos; der im Schwarzwald wesende Heinrich Pommerenke: der Frauenmörder Horst David ..., um nur die unvermittelt in die Kindheit oder die Ahnungslosigkeit einbrechenden Namen zu nennen, von den mythischen Randfiguren der Kolportage, des Films oder der Literatur ganz zu schweigen, wie Fritz Haarmann mit dem kleinen Hackebeilchen, genannt der Totmacher, Christian Moosbrugger bei Musil, Mädchenmörder Hans Beckert mit dem ‚M‘ auf seinem Mantel bei Fritz Lang ... und es nahm kein Ende, man würde sagen wollen: das Schwelgen, wenn nicht immer mal wieder ein Gesprächsteilnehmer innegehalten hätte, um sich kurz die Dimension des Schreckens in ihrer unvermittelten Wirkung zu vergegenwärtigen. So entstand die Idee, statt Aufsätzen zu literarischen Werken – von Heinz Strunk und Wilhelm Raabe – Geschichten über Mörder zusammenzutragen. Jeder Erzähler auf seine Weise erinnernd und zugreifend, und dann zu sehen, zu hören, wie es zusammenklänge. Ob sich etwa eine dunkle Alternativgeschichte Deutschlands destillieren ließe, wie Philipp Felsch und Frank Witzel es versucht hatten in ihrer kleinen kulturgeschichtlichen Bestands-

aufnahme ‚BRD Noir‘, in der sie die kriminellen Grausamkeiten auf die verdrängten Untaten der Nazi-Zeit zurückführten. Oder ob sich so etwas wie eine memoriale Entgrenzung zeigte, wie eben in dieser Situation, beim Erzählen mit Rotweinanimation ... Und tatsächlich haben alle geschrieben und noch einige befreundete Autoren mehr. Und in der heutigen ‚Lesezeit‘ werden wir zwei weitere davon hören. Wir beginnen mit Anja Hesses Text ‚Der Mappenmann‘, gefolgt von Matthias Sträßners ‚Die Chronik der Löwengasse. Der Mordfall Joachim Göhner im Jahr 1958‘.

## 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
 Schlachtplatte – Die Endabrechnung  
 Das Beste aus zehn Jahren  
 Ein Mitschnitt aus der  
 Volksbühne Köln

Der kabarettistische Jahresrückblick – ab Ende November ist er fester Bestandteil in den Programmen der Kleinkunsthöfen. Maßgeblich geprägt wird dieses Genre seit inzwischen zehn Jahren von der sogenannten Schlachtplatte. Ein Kabarett-Ensemble um den Kölner Polit-Satiriker Robert Griess. Jährlich stellt er eine neue Gruppe von Kabarettisten zusammen, die gemeinsam ein aktuelles Programm erarbeiten und damit nicht nur in Deutschland gastieren, sondern auch mit Sondervorstellungen in Brüssel und Paris. In diesem Jahr feierte die Schlachtplatte ihr zehnjähriges Bestehen, mit einer großen Jubiläumsshow in der Kölner Volksbühne. Mit dabei waren Ensemblemitglieder der letzten zehn Jahre, die erstmals alle zusammen auf der Bühne standen. Darunter Fatih Cevikkollu, Jens Neutag, Onkel Fisch, Ape & Feuerstein, Matthias Reuter, Maria Grund-Scholer und natürlich Robert Griess. Sie hören die Highlights aus dem Jubiläumsabend.

## 22.05 Spielweisen

*Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*  
 RICHARD STRAUSS  
 Vier letzte Lieder (Ausschnitt)  
 CÉSAR FRANCK  
 Sinfonie d-Moll, FWV 48 (Ausschnitt)  
 Ann Peterson, Sopran  
 Orchestre National de France  
 Leitung: Emmanuel Krivine  
 Aufnahme vom 7.9.2017 aus dem  
 Maison de la Radio, Paris  
 Am Mikrofon: Philipp Quiring

Erstmals stand zu Beginn der aktuellen Spielzeit Emmanuel Krivine in seiner Funktion als Musikdirektor vor dem Orchestre National de France. Im Spätherbst seiner Karriere reiht sich der 70-Jährige damit in die Riege der Grandseigneurs ein, wie Sergiu Celibidache, Lorin Maazel oder Kurt Masur, die dem Orchester in der über 80-jährigen Geschichte

vorstanden. Krivine ist zudem, nach Jean Martinon, der erste französische Leiter nach mehr als 40 Jahren. Für sein Debüt hat sich Krivine die dänische Sopranistin Ann Petersen eingeladen. Mit dem Zyklus ‚Vier letzte Lieder‘ von Richard Strauss wendet sie sich dem Höhepunkt im Spätwerk des Komponisten zu. Das Kernstück des Konzertes ist die monumentale, rund 40-minütige ‚d-Moll-Sinfonie‘ von César Franck, die einzige ihrer Art in seinem Werk. Die Sinfonie, die in den Jahren 1886–1888 entstand, wurde zum orchestralen Prunkstück der französischen Schule im ausgehenden 19. Jahrhundert.

## Do 23. Nov

### 10.10 Marktplatz

„Du hast die Haare schön“

Über Shampoo, Schuppen und schonendes Färben

Am Mikrophon: Sina Fröhndrich  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Lang oder kurz, grau oder blond, offen oder aufwendig frisiert: Wir können viel mit unseren Haaren anstellen. Was davon ist wirklich gesund? Wie hilfreich oder schädlich sind Shampoos und Spülungen? Und wie oft sollten wir die Haare waschen? Auch beim Färben stellen sich einige Fragen: Welche Farben sind besonders schonend für Haare und Kopfhaut? Sind natürliche Haarfarben wie Henna wirklich besser? Und wie gehen wir am besten damit um, wenn die Haare ausgehen? Im ‚Marktplatz‘ schaut unsere Expertenrunde auf den Kopf – und beantwortet Ihre Fragen dazu.

### 21.05 JazzFacts

Die positive Kraft der Melange  
Porträt der Trompeterin Airelle Besson  
Von Karl Lippegaus

Erstaunt stellte sie eines Tages fest, dass sie offenbar die einzige Jazztrompeterin Frankreichs war. Airelle Besson hatte nie etwas Besonderes in der Wahl ihres Instruments gesehen, es hatte sich alles so ergeben. Wenn sie ein Stück schreibt, tendiert sie oft zum Moll, doch allein auf weiter Flur fühlt sie sich nicht – davon zeugen ihre vielfältigen Aktivitäten. Allein auf über 30 Alben ist Airelle Bessons ätherischer Sirengesang auf der Trompete zu hören. Die harte Arbeit am Instrument merkt man ihr gar nicht an. „Unser Lebensrhythmus ähnelt dem von Athleten. Es erfordert alles viel persönliche Disziplin.“ In Paris geboren, lernte sie mit sieben Jahren Trompete und später dazu noch Geige. Nach dem Studium am Pariser Konservatorium gewann sie etliche Preise, u.a. Musikerin des Jahres 2014 und den Prix

Django Reinhardt. Sie spielt in Orchestern wie der Laurent Cugny Band und Le Gros Cube. Mit Sylvain Rifflet gründete sie das Ensemble Rockingchair, mit dem Gitarristen Nelson Veras ein Duo und jüngst mit der Sängerin Isabelle Sörling ein eigenes Quartett. Ihr aktuelles Album ‚Radio One‘ wurde in Frankreich durchweg positiv aufgenommen.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Schmelz und Strahlkraft  
Der Tenor René Kollo  
Von Klaus Gehrke

Sein Nachname verweist eher auf die gehobene Unterhaltungsmusik: Und tatsächlich begann René Kollo, Enkel des Berliner Operettenkomponisten Walter Kollo, seine Karriere im Bereich des Schlagers, bevor er seine Stimme ausbilden ließ und 1965 am Staatstheater Braunschweig debütierte. Seine strahlende Tenorstimme fiel bald auch in Bayreuth auf: 1969 gab Kollo dort mit dem Steuermann in Wagners ‚Holländer‘ seinen Einstand und übernahm danach rasch Partien wie den Lohengrin, Walther, Siegfried oder Parsifal. Gleichzeitig trat er auch als Liedinterpret auf und war, ganz in der Familientradition, ein beliebter Interpret im Operettenfach. Am 20. November konnte der Sänger seinen 80. Geburtstag feiern.

## Fr 24. Nov

### 20.10 Das Feature

Das Haushaltsgerät  
Denn du bist, was du isst  
Von Jenny Hoch  
Regie: Friederike Wigger  
DLF 2016

Früher mögen es dicke Autos oder Buchdeckel gewesen sein, heute funktioniert vor allem die Ernährung als soziales Distinktionsmittel: Du bist, was du isst. Bio allein ist längst zu normal geworden, um sich darüber noch abzugrenzen. Erst wer den Vornamen seines Kartoffelbauern kennt, sich entsprechend seinem Genotyp ernährt oder Rezepte aus der Frühsteinzeit nachkocht, signalisiert seiner Umwelt: Ich bin kritisch, sensibel und auf der Höhe der Zeit. Die anderen, die Ausgeschlossenen, erkennt man daran, dass sie sich noch trauen, sich hochkalorisch und fettig, also heldenhaft ungesund zu ernähren. Doch was passiert, wenn man eine Ökofamilie, einen Deluxe-Esser, eine Hochleistungsdiät-Halterin und einen Schwerstarbeiter zu Hause besucht, im Gepäck ein

kurioses Küchengerät, das angeblich alles kann, mixen, mahlen, kochen, dünsten? Brutzelt es auch die Unterschiede weg? Wir wagen ein Experiment – und lassen alle bei null anfangen.

### 21.05 On Stage

Trance-Blues mit Sogwirkung  
Die holländisch-neuseeländische  
Band My Baby  
Aufnahme vom 3.6.2017 beim  
Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrophon: Tim Schauen

Ein niederländisches Geschwisterpaar und ein neuseeländischer Gitarrist überrollen seit knapp zwei Jahren die deutsche und internationale Festivallandschaft mit einer Mischung von Musikfarben, die zuerst gemeinsam undenkbar scheinen: Blues und Trance. Daniel Johnston spielt elektrische Slidegitarre samt Wah Wah, also ein typisches Bluesinstrument. Am Schlagzeug trommelt Joost van Dijk Beats, die eigentlich eher in Discos und auf Rave-Parties zu hören sind. Dazu singt Cato van Dijk Melodien, die nicht aus dieser Zeit zu stammen scheinen, durch ihre stete Wiederholung aber durchaus zum Blues passen. Und My Baby zeigten auch beim Bluesfestival Schöppingen, dass ihre Kombination von Bluselementen und EDM-Grooves magische Wirkung erzielt.

## Sa 25. Nov

### 0.05 Mitternachtskrimi

Science Fiction  
Ein Experiment des Doktor E. über die  
Bewohnbarkeit der Hölle  
Von Hermann Ebeling  
Regie: Andreas Weber-Schäfer  
Mit Joachim Ansoerge, Kornelia Boje,  
Ulrich von Dobschütz, Jochen Nix,  
Peter Rühring, Toni Dameris, Henning  
Köhler, Karin Schroeder, Aart Veder,  
Renate Clair, Walter Prüssing, Jan-  
Geerd Buss und Uwe-Karsten Koch  
SDR 1976/ca. 54‘

Wenn die Erde unbewohnbar geworden ist, gäbe es theoretisch verschiedene Ausweichmöglichkeiten, z.B. riesige Weltraumstationen im All oder das Terraforming auf anderen Planeten. Dieses Hörspiel entwickelt ein alternatives Szenario. Nachdem Wasser und Luft durch Überbevölkerung und Umweltverschmutzung vergiftet sind, wird die Bevölkerung einer ganzen Stadt für ein Jahr in ein gigantisches unterirdisches Hallensystem gepfercht. Bis die Außenluft wieder atembar ist, muss ein Teil sein Leben unter menschenunwürdigen Bedingungen fristen, damit einem anderen Teil zeitweilig annehmbare

Lebensbedingungen gewährt werden können. Um zu verhindern, dass sich die Menschen dort gegenseitig totbeißen wie die Ratten, beruhigt man sie mit der Bunkerpille, einer Schlafdroge. Allerdings gerät das ausbalancierte neue Lebensprinzip durch den Ausbruchversuch eines Paares in Gefahr.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Pianist  
Markus Becker

Ob Haydn oder Reger, solo, Kammermusik oder Jazz – der Pianist Markus Becker über- rascht das Publikum immer wieder gern. Mit- telpunkt seines Wirkens ist Hannover: Hier hat der 1963 geborene Markus Becker prä- gende Erfahrungen im Knabenchor gesam- melt, hier hat er studiert bei Karl-Heinz Kämmerling, hier lehrt er selbst seit 1993 – Kammermusik. Er liebt den musikalischen Austausch mit Kollegen wie Albrecht Mayer oder Sharon Kam, und er liebt es, als Profes- sor den Studierenden zu vermitteln, was es bedeutet, nicht nur die eigene Individualität zu entdecken, sondern sich darüber hinaus gemeinsam um eine schlüssige Interpreta- tion zu bemühen. Seine Diskografie umfasst zahlreiche preisgekrönte Aufnahmen, darun- ter die Gesamteinspielung des Klavierwerks von Max Reger. Ein Kritiker schrieb, diese sei „eine der seltenen wahrhaft großen Leistungen deutscher Pianistik der letzten 50 Jahre“.

### 11.05 Gesichter Europas

Der andere Schweden-Krimi  
Kampf gegen Gewalt in Malmö  
Mit Reportagen von Victoria Reith

Die Kriminalitätsrate steigt. Die Polizeikräfte werden verstärkt. Aber die Mordrate in der schwedischen Stadt Malmö bleibt hoch. Der Polizei mangelt es an Effektivität. Zuletzt schrecken die Schilderungen der Autorin Hanne Kjöllner auf, die einen schonungslosen Blick hinter die Kulissen des schwedischen Sicherheitsapparates geworfen hat. Aber da ist auch die andere Seite: Behörden, Bürger und Medien wollen dem Ansehensverlust von Schwedens drittgrößter Stadt etwas ent- gegensetzen.

### 20.05 Studio LCB

Dokumentation des vom  
Deutschlandfunk und der Stadt  
Braunschweig vergebenen  
Wilhelm Raabe-Literaturpreises 2017  
Lesung und Gespräch mit der  
Preisträgerin

Zum 13. Mal vergab der Deutschlandfunk ge- meinsam mit der Stadt Braunschweig den Wilhelm Raabe-Literaturpreis. Es ist mit 30 000 Euro einer der höchstdotierten Preise im deutschsprachigen Raum und einer der renommiertesten. Er wird vergeben für ein in

deutscher Sprache verfasstes erzählerisches Werk, das eine wichtige Etappe in der Ent- wicklung des jeweiligen Autors darstellt. Das Buch muss im Jahr der Preisvergabe erschie- nen sein. Der Raabe-Preis selbst geht zurück auf das Jahr 1944, als Ricarda Huch ausge- zeichnet wurde. Ein Neuanfang nach zehn Jahren Pause wurde dann im Jahr 2000 ge- macht, mit dem Deutschlandfunk, mit neuen Statuten und einem Pool von rund 20 ausge- zeichneten Juroren, die rochieren, sodass die jeweils neunköpfige Jury in jedem Jahr auf einigen Positionen verändert ist. In diesem Jahr u.a. mit von der Partie: Gert Biegel, Vorsitzender der Wilhelm-Raabe-Gesell- schaft • Alexander Cammann, ZEIT-Redak- teur • Anja Hesse, Kulturdezernentin der Stadt Braunschweig • Michael Schmitt, Litera- turredakteur der Sendung ‚Kulturzeit‘ im 3sat • Renate Stauf, Literaturwissenschaft- lerin an der Technischen Universität Braun- schweig • Hubert Winkels, Literaturredakteur im Deutschlandfunk und Vorsitzender der Jury. In einem Festakt im Kleinen Haus des Staatstheaters Braunschweig wurde am 5. November wie immer der Sonntag, der dem Todestag Raabes am nächsten liegt – der Raabe-Preis verliehen. Nach Reden des Intendanten/Programmdirektors des Deutschlandradio und des Oberbürger- meisters der Stadt Braunschweig wurde, immer aufgelockert durch Musik, in diesem Jahr die Jazzband Superfro – eine Laudatio gehalten und der Preisträger bedankte sich mit einer Rede. Diesen Festakt übertragen wir in voller Länge und fügen ihm ein Ge- spräch und eine Lesung der Preisträgerin an, die am Abend vorher, in der ‚Langen Nacht der Literatur‘ in Braunschweig stattgefunden hat.

### 22.05 Atelier neuer Musik

REVISITED

Forum neuer Musik 2006

KLARENZ BARLOW  
*Çoğluotobüsisletmesi*  
Hermann Kretzschmar, Klavier  
Irmela Roelcke, Klavier  
Jürgen Kruse, Klavier  
Benjamin Kobler, Klavier

Aufnahmen vom 17.3.2006 aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

Barlows Umgang mit dem musikalischen Material ist spielerisch und experimentell. 1945 in Kalkutta geboren und womöglich britisch-portugiesischer Herkunft, weist er jede Kategorisierung weit von sich. Wieder- kehrend sind lediglich Elemente anderer Musikkulturen und die eigentümliche Weise, in der er diese neu komponiert. Das Klavier- fokussierte Eröffnungskonzert des Forum neuer Musik 2006 steht exemplarisch dafür. Es bündelte Barlows ‚13 Präludien und Fugen‘, die auf indischen Ragas basieren, die

Variationen für Pianisten und Selbstspiel- klavier und das Stück ‚Çoğluotobüsisletmesi‘. Letzteres führt Spieler wie Hörer durch eine vielschichtig verästelte Textur mit mikrointer- vallischer Tonalität. Inspiriert wurde Barlow dazu durch Musik des Mittleren Ostens, die er auf einer Reise durch Anatolien wahr- nahm.

### 23.05 Lange Nacht

‚Castles Made Of Sand‘  
Eine Lange Nacht zum 75. Geburtstag  
von Jimi Hendrix  
Von Michael Frank  
Regie: Jan Tengeler

Schon auf der ersten LP der Jimi Hendrix Experience 1967 gab es deutliche Jazz-An- klänge, eine traditionelle 12-taktige Blues- Nummer, Klangexperimente, wie sie damals nur im Studio zu realisieren waren, Hard- Rock und eine zart dahinfließende, ätherische Ballade. Einem Reporter erzählte er damals, ihre Musik sei „wie ein Glas voller Süßigkei- ten, alles wild durcheinander. Eine Musik, die sich noch in der Entwicklung befindet, die gerade anfängt – die Musik der Zukunft. Wenn sie schon einen Namen tragen muss, wie wäre es mit ‚Free Feeling‘?“ 1969 hatte ihm seine Fantasie dann den Begriff ‚Electric Church Music‘ zugeflüstert – Musik als eine Art Religion. Mit 24 Jahren schrieb er den Song ‚Castles Made Of Sand‘ über die Ver- gänglichkeit menschlichen Strebens und Fühlens. In dessen Fatalismus offenbarte sich aber auch die Hoffnung auf ein Wunder. Als Jimi Hendrix am 18. September 1970 im Alter von 27 Jahren starb, hatte er Hunderte Kon- zerte gegeben, drei Studioalben, ein paar Singles und eine Liveplatte veröffentlicht. In dieser ‚Langen Nacht‘ werden die verschie- denen Seiten dieses Ausnahmemusikers hör- bar: sein abenteuerlicher Umgang mit den Klangmöglichkeiten einer elektrisch verstärk- ten Gitarre, die Fantasie beim Erfinden von Klanggemälden im Studio, seine Individualität als Sänger und seine Sensibilität als Kom- ponist und Textdichter. Jimi Hendrix wurde vor 75 Jahren, am 27. November 1942, in Seattle geboren.

## So 26. Nov

### 9.30 Essay und Diskurs

Noch feinere Unterschiede?  
Das Denken Pierre Bourdieu  
im 21. Jahrhundert  
Von Michael Reitz

Der französische Soziologe Pierre Bourdieu (1930 – 2002) ging davon aus, dass gesell- schaftliche Unterschiede wesentlich feiner sind, als sie beispielsweise von der marxisti- schen Theorie beschrieben werden. Der



traditionellen Aufteilung der Gesellschaft in Klassen stellt er ein hochdifferenziertes Modell entgegen, das geprägt ist von vier Kapitalarten: ökonomisches, kulturelles, soziales und symbolisches Vermögen. Eine zentrale Rolle kommt dabei dem sogenannten Habitus zu. Bourdieu versteht darunter Gewohnheiten, Güter und Lebensstil, die jemanden als Angehörigen einer bestimmten sozialen Gruppe kennzeichnen. Doch sind diese feinen Unterschiede heute noch aufrechtzuerhalten, bzw. müssten sie nicht noch feiner werden? Die Möglichkeit der Selbstdarstellung in den sozialen Netzwerken beispielsweise stellt das Habitus-Konzept auf den Kopf; der hybride Konsument kauft sowohl in Billigläden als auch in hochpreisigen Märkten. Ging Bourdieu noch davon aus, dass der Erwerb kulturellen Kapitals sozialen Aufstieg bedeuten könnte, sprechen heutige Soziologen wie Oliver Nachtwey von Abstiegsgesellschaften.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*  
Der Künstler Michael Najjar im  
Gespräch mit Joachim Scholl

„Als Künstler im Weltall“ – Michael Najjar gilt als einer der bedeutendsten Fotokünstler der Welt. Jetzt plant er seine spektakulärste Aktion: die Erde vom Weltall aus zu fotografieren. In Landau in der Pfalz ist Michael Najjar geboren, als Künstler kennt man ihn auf dem ganzen Globus. Seine fotografischen Arbeiten verbinden gesellschaftliche, wissenschaftliche und philosophische Motive, vermischen fiktive und realistische Gehalte. Seit einiger Zeit trainiert der Künstler für sein aufwendigstes Projekt ‚Outer Space‘: Eine Reise in den Weltraum, als ‚galactic pioneer‘, finanziert von privaten Sammlern.

### 15.05 Rock et cetera

Weiblich, metallhart, international  
erfolgreich  
Die Gitarristin Jen Majura  
Von Tim Schauen

Im Alter von sechs Jahren lernte Jen Majura Klavier spielen und wechselte mit acht zur Gitarre. Nach dem Musikleistungskurs spielte sie in (Cover-)Bands, bis sie mit der deutschen Metal-Band Rage zusammenarbeitete, bei Equilibrium Bass spielte, bei Knorkator wiederum Gitarre. Im Juli 2015 bekam die Karriere der 34-jährigen gebürtigen Schwäbin internationalen Schub, denn sie wurde – auf Empfehlung des amerikanischen Kollegen Alex Skolnick und ohne vorzuspielen – Mitglied der amerikanischen Alternative Rock-Band Evanescence. Seitdem ist Majura Shootingstar der Gitarrenszenen. Ende November veröffentlicht sie ihr zweites Soloalbum ‚inZENinity‘.

### 20.05 Freistil

*Drifting Away – Von Schlaf und Traum*  
„Der Alp steckt seine Zunge den  
Leuten ins Maul“  
Auf den Spuren des Alptraums  
Von Matthias Käther und  
Teresa Schomburg  
Regie: Katrin Moll  
DLF 2009

Dunkle Schatten, verwirrende Perspektiven, fantastische Kreaturen: Kein Horrorfilm, kein surreales Gemälde verfügt über das atemberaubende Material an verstörenden Plots und Bildern wie ein Alptraum. In der Fähigkeit, im Schlaf Ängste zu visualisieren, sind fast alle Menschen echte Meister. Die wenigsten allerdings freuen sich darüber. Im Gegenteil, Alpträume sind unwillkommene Gäste. Schon im Mittelalter wurden sie dämonisiert, wurden angeblich von Kobolden oder übelwollenden Mitmenschen geschickt. Warum wir Alpträume haben, ist bis heute nicht restlos geklärt. Das Feature ist eine Zustandsbeschreibung des Phänomens Alptraum, die zeigt, dass die Menschen ihre Urängste mit dem Wertvollsten bekämpfen, das ihnen zur Verfügung steht: ihrer Kreativität.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

ANTONÍN DVOŘÁK  
„Stabat mater“, op. 58 für Soli,  
Chor und Orchester  
Simona Šaturová, Sopran  
Elisabeth Kulman, Alt  
Steve Davislim, Tenor  
Jan Martiník, Bass  
Schola des Rundfunkchors Berlin  
Benjamin Goodson, Choreinstudierung  
Rundfunkchor Berlin  
Raustam Samedov, Choreinstudierung  
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
Leitung: Jakub Hrůša  
Aufnahme vom 17.11.2017 aus der  
Philharmonie Berlin  
Am Mikrofon: Susann El Kassar

„Es stand die Mutter schmerz erfüllt“ beginnt ein mittelalterliches Gedicht, in dem die Mutter Jesu um den gekreuzigten Christus trauert. Für Antonín Dvořák war ihr Schmerz ein Spiegel für seinen Schmerz: Im Dezember 1875 starb eine neugeborene Tochter nach nur zwei Tagen, und im August 1877 erlagen innerhalb weniger Tage die elf Monate alte Tochter Ružena einer Vergiftung und der dreijährige Sohn Oskar den Pocken. Dvořák und seine Frau waren wieder kinderlos. Sein Leiden goss der Komponist in das klangopulente Werk für Soli, Chor und Orchester ‚Stabat Mater‘, op. 58, uraufgeführt 1880 in Prag. Der aus Tschechien stammende, junge Dirigent Jakub Hrůša leitet bei der Aufführung von ‚Stabat Mater‘ zum ersten Mal auch den Rundfunkchor Berlin.